

Mit 45 Sachen von Köln ins Oberland

»Unimog-Glüh« auf der Kreut-Alm mit 200 Fahrzeugen

Großweil – Geboren in harten Zeiten unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges zählt der unverwüsthche Unimog heute zu den lebenden Legenden des Automobilbaus. Seit Freitag und bis einschließlich Sonntag, 10. Juni, richten die oberbayerischen Unimog-Freunde auf der Kreut-Alm ein Jubiläumstreffen mit bis zu 200 Fahrzeugen aus.

Er meistert Einsätze im extremen Gelände, zieht klaglos ganze Güterzüge und lässt sich nicht unterkriegen: Der Unimog, dessen unterschiedliche Jahrgänge dieses Wochenende die Kreut-Alm ansteuern. Bis aus Köln, der Schweiz, aus Liechtenstein und Tirol kommen die Liebhaber der „Allskönner“ angereist, wie Mitorganisator Thomas Zedlmayr aus Weilheim berichtet. Begeistert schildert er seine Erfahrungen mit dem „Universalmotorgerät“, das zu Beginn seiner

Serientertigung 1948 in Göppingen „wesentlich schneller war als jeder Schlepper“.

Angemeldete Besucher können sich am Samstag im Uni-

mog durch die Umgebung fahren lassen, technische Details werden im „Schrauber-Zelt“ verraten. Auch die Bundeswehr stellt Fahrzeuge aus. Am Samst-

tag laufen auf der Tenne Filme, am Abend spielt dort ein Tiroler Trio auf. Für den Sonntag sind noch Ausfahrten in Kleingruppen vorgesehen, bevor sich die

Unimog-Freunde ab 14 Uhr gemütlich auf den Heimweg machen. Mehr Infos zum „Unimog-Glüh“ auf der Kreut-Alm unter unimogfreunde.de. hef



Ein nicht alltägliches Hobby praktizieren die oberbayerischen Unimog-Freunde, die an diesem Wochenende auf der Kreut-Alm ihr 15-jähriges Bestehen feiern und dazu die Bevölkerung einladen.

Foto: Veranstalter